

Fronleichnam - Ein Dankfest für den Herrn.

Was bedeutet das Fest Fronleichnam?

Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten feiern wir dieses Fest.

In vielen Gemeinden wird es aber auch am darauf folgenden Sonntag gefeiert. Der für euch Kinder vielleicht ungewöhnlich klingende Name meint nicht einen Leichnam sondern etwas sehr, sehr lebendiges: nämlich den „**Leib des Herrn**“.

„Fron“ heißt „Herr“ und „liknam“ „Leib“.

Es kommt aus der altdeutschen Sprache und selbst für viele Erwachsene kann es eine knifflige Frage sein, was dieses Fest heißt und bedeutet.



Gefeiert wird das Sakrament der Eucharistie.

Also dass Gott sich uns auch im heiligen Brot zeigt und zu uns kommt.

Mit dem heiligen Brot in einer Monstranz (s.Bild) wird in einer Prozession durch den Ort gezogen.

Es ist ein sehr schönes Zeichen dafür, dass Gott mit seinem Volk unterwegs ist und ihm auf allen Wegen Kraft gibt.

Die Prozession mit dem eucharistischen Brot, eingefasst durch die sonnenförmige Monstranz (lat. monstrare = zeigen), ist zu einem typisch katholischen Fest geworden.

Entstanden ist Fronleichnam in Lüttich und wurde dort 1246 zum ersten Mal gefeiert.

Der Augenblick der Wandlung wird durch die Monstranz, die das geweihte Brot einrahmt, festgehalten.

Eine zweite Wurzel des Festes sind die Flurumgänge, um die Felder bzw. die Stadtviertel zu segnen. Deshalb macht die Prozession an vier Altären Halt, um alle Himmelsrichtungen abzuschreiten.

Da es auch vier Evangelien gibt, wird an jedem Altar aus einem anderen Evangelium gelesen. Der Prozessionsweg wird mit Blumen und Fahnen geschmückt und Kinder streuen Blumen zur Ehre Gottes.

Die Monstranz wird unter einem Tuch getragen, das an vier Stöcken ausgespannt ist und „Himmel“ genannt wird.